

Reiches. Herausgegeben vom „Freien deutschen Hochstifte“. Frankfurt a. M. 1873.

Das vorliegende Werk, dessen Inhalt bereits durch seinen Titel bezeichnet ist, füllt eine sehr fühlbare Lücke unserer statistischen Literatur aus und verdient umso mehr anerkennende Würdigung, als einerseits die vielseitige praktische Benützbareit desselben ausser Zweifel steht, andererseits die Schwierigkeiten, die sich einem derartigen Unternehmen bei der vollständigen Neuheit des Gegenstandes in den Weg stellen, gewiss nicht unterschätzt werden dürfen. Die beiden älteren, ähnliche Themen behandelnden Werke, nämlich „L'Annuaire des Sociétés savantes de la France et de l'Etranger, 1863--65 et 1866, par M. le Comte Achmet d'Héricourt“ und „The Manual of Public Libraries, Institutions and Societies in the United States and British Provinces of North America, by William J. Rhees, Philadelphia 1859“ entbehren für Deutschland jeder Bedeutung; indem das erstere nicht mehr fortgesetzt wird, die Deutschland betreffenden Notizen in demselben daher für unsere Zeit nicht mehr massgebend sind, das letztere aber ausschliesslich Nordamerika behandelt.

**Lz. F. Sandberger**, Das Oberrheinthal in der Tertiär- und Diluvialzeit. (Vorgetragen in der allgemeinen Sitzung der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden am 23. September 1873; abgedruckt im „Ausland“, 1873, Nr. 50.)

Verfasser schildert in höchst anziehender Weise die Entwicklungsgeschichte dieses in geologischer Hinsicht so interessanten Stromthales, und hat dadurch in glücklicher Weise ein Thema gewählt, welches dem Orte der Versammlung ganz besonders entsprach.

**Lz. Dr. O. Feistmantel**, Beitrag zur Paläontologie der Sphärosiderite im Kohlengebirge Böhmens, nebst Bemerkungen über die Sandsteine daselbst. (Sitzungsberichte d. k. böhm. Gesellschaft d. Wissenschaften, 1873, Nr. 6.)

Der vorliegende Gegenstand wurde bereits früher in unseren Verhandlungen erwähnt nach einem Aufsätze des Verfassers in dem „Lotos“.

In dem Vorliegenden wird nun in ausführlicher Weise die fossile Flora der betreffenden Schichten beschrieben, und dabei auch mehrfach Gelegenheit genommen, die Geinitz'sche Zonenlehre zu discutiren.

**C. D. Prof. Alexander Sadebeck**, Repetitorium der Mineralogie und Geologie, zum Gebrauche für Architekten, Forstleute, Landwirthe. Berlin, bei E. S. Mittler u. Sohn, 1873.

Dieses Werk ist hauptsächlich dazu bestimmt, als kurzer, aber auf dem neuesten Standpunkt der Wissenschaft stehender Leitfaden der Mineralogie und Geologie, den Studirenden technischer Anstalten das Studium dieser Disciplinen zu erleichtern und die Vorlesungen zu ergänzen.

Der erste Theil, der die Mineralogie behandelt, zerfällt in einen allgemeinen und in einen speciellen Theil, wovon der erste in ziemlich ausführlicher Weise die Krystallographie, die Morphologie und die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Mineralien behandelt.

In dem speciellen Theile wird, nach dem Vorgange G. Rose's, bei Anordnung der Mineralien zuerst die chemische Zusammensetzung und dann die Krystallform berücksichtigt. Es werden dabei die neueren chemischen Formeln der Mineralien überall angeführt, und besonders die für Technik und Petrographie wichtigeren Mineralien berücksichtigt.

Der zweite Theil des Werkes umfasst die Petrographie und die Formationslehre; erstere dürfte, obgleich etwas weniger ausführlich behandelt, doch vollständig genügend erörtert sein, um in die Zusammensetzung der Gesteine einen Einblick zu gewähren. In der Formationslehre wird sowohl die Gliederung als auch die Verbreitung der einzelnen Formationen, mit besonderer Berücksichtigung der in Deutschland auftretenden geologischen Verhältnisse, besprochen, und die wichtigsten Petrefacten abgebildet.